

# ECKDATEN ZERMATTER GESCHICHTE





v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>Mittel- und Jungsteinzeit 8000 - 1800 v. Chr.</b>	<p>Älteste menschliche Spuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abri „Schwarze Tschugge“ auf Schwarzsee</li> <li>• Schalensteine auf Ofenen, oberhalb von Zmutt</li> <li>• Steinaxt-Klinge vom Theodulpass</li> </ul>										
<b>100 v. Chr. / 400 n. Chr.</b>	Theodulpass als Übergangs- und Handelsstrasse für die Römer (Münzfunde) bzw. für die Romanen (romanisiert Kelten diesseits).										

v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>8. Jahrhundert</b>	Die Alemannen nehmen Besitz vom Oberwallis. Die deutsche Sprache verdrängt die romanische.										
<b>7./9. Jahrhundert</b>	Ganzjährige Besiedlung des Matteredtales. Verarbeitung von Lavezstein.										
<b>888</b>	König Rudolf I. gründet das Königreich Hochburgund, dem auch die Grafschaft Wallis angehörte.										
<b>999</b>	Der letzte Burgunderkönig Rudolf III. überlässt die Grafschaft dem Bischof von Sitten als Lehen. In der Folge übertragen die Bischöfe ihre Rechte an verschiedene weltliche Lehensherren.										

v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>1285/1291</b>	Die Kirche von Zermatt <i>de Pra Borno</i> und das Dorf <i>Prato Borni</i> (Wiese im Quellgebiet) sind in Urkunden erwähnt.										
------------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**1300** Die Herren von Raron errichten oberhalb des Dorfes, in den Bodmen, ihre Burg. Der Ort heisst heute noch Kastell, und Mauerreste zeugen noch von der Burg.

v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**1495/1497/1545** Auf den ersten topografischen Karten stehen die Ortsnamen „Matt“ und „Matter“.

v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**1538/1562/1618** Die Zermatter kaufen sich von den Feudalrechten der Familien Werra, Perrini und de Platea frei.

**1575** Bau einer grösseren Kirche.

v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**1688** Herzog Victor Amédée II. von Savoyen errichtet auf dem Theodulpass eine Festung. Er will verhindern, dass die in die Schweiz geflüchteten Waldenser ins Piemont zurückkehren.

v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**1758 - 1770** Die ersten Besucher sind Wissenschaftler u.a. die Botaniker Peter Thomas und sein Sohn Abraham. Sie kommen im Auftrag des Universalgelehrten Albrecht von Haller und reisen zu Fuss von Les Plans-sur-Bex über Aosta – Theodulpass nach Zermatt.



<b>1791</b>	Die selbständigen Weiler Hofero (im Hof), Winchilmattero (Winkelmatten), Muttero (Z'Mutt) und Aroleitero (Aroleit) vereinigen sich zur Gemeinde Zermatt.
<b>13. August 1792</b>	Der Genfer Gelehrte Horace Bénédict de Saussure besteigt das Klein Matterhorn. Vom Theodulgletscher aus bestimmt er mit Hilfe einer 50 Fuss langen, auf den Gletscher ausgelegten Kette und eines Sextanten die Höhe des Matterhorns mit 4'501.7 m (heute 4'477.5 m).

v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>1813</b>	Als erster Viertausender wird das Breithorn bestiegen.
<b>1839</b>	Der Zermatter Wundarzt Lauber eröffnet die erste Herberge (Hotel Cervie) mit drei Betten. Heutiges Hotel Monte Rosa
<b>1852</b>	Staatsrat Jos. Anton Clemenz aus Visp erbaut sein Hotel Mont Cervin mit 14 Betten. Eine Postablage wird eröffnet; die Postbeförderung von und nach Visp erfolgt zu Fuss.
<b>1853/1854</b>	Der aus Blitzingen im Goms stammende Alexander Seiler pachtet die Laubersche Herberge. 1854 erwirbt er sie käuflich und baut sie zum „Hotel Monte Rosa“ mit 35 Betten aus.
<b>1853</b>	Die geistlichen Herren Ruden, Kronig und Welschen bauen auf Riffelberg das Hotel „Riffelhaus“.
<b>1858</b>	Der Bergführerverein Zermatt wird gegründet.
<b>1858 - 1862</b>	Der Saumweg von St. Niklaus nach Zermatt wird zur Fahrstrasse ausgebaut.
<b>14. Juli 1865</b>	Edward Whymper erreicht zusammen mit den Zermatter Bergführern Peter Taugwalder Vater und Sohn, dem Bergführer Michel Croz aus Le Tour bei Chamonix und den Engländern Rev. Charles Hudson, Douglas Robert Hadow und Lord Francis Douglas über den Hörnligrat als erster den Gipfel des Matterhorns. Croz, Hudson, Hadow und Douglas verunglücken beim Abstieg tödlich.
<b>6. August 1871</b>	Die St. Peters English Church wird feierlich eingeweiht.
<b>1873</b>	Zermatt wird ans Morse-Telegrafennetz angeschlossen.



<b>1878</b>	Zu Besuche in Zermatt verfasst der amerikanische Schriftsteller Mark Twain die humoristische Erzählung „Die Besteigung des Riffelberges“.
<b>1879</b>	Die Burgerschaft eröffnet das teilweise in Fronarbeit gebaute „Hotel Zermatt“, das heutige Grand Hotel Zermatterhof.
<b>1880</b>	Bau der Hörnlihütte SAC, 3'260 m.
<b>1884</b>	Nach sechsjähriger Bauzeit wird das Hotel Riffelalp mit 150 Betten eröffnet.
<b>1886 - 1887</b>	Touristische Erschliessung der Gornerschluft durch die Gebrüder Lauber und Taugwalder.
<b>6. Juli 1891</b>	Die dampfbetriebene Visp-Zermatt-Bahn (VZ) nimmt den Betrieb auf. Bis 1933 nur im Sommer, 1. Mai bis 31. Oktober.  Der erste fahrplanmässige Zug ab Zermatt führt den Sarg mit der Leiche von Alexander Seiler mit.
<b>1894</b>	Inbetriebnahme des Elektrizitätswerkes.
<b>1898</b>	Gründung des Kur- und Verkehrsvereins.
<b>20. August 1898</b>	Die Gornergrat Bahn wird als erste elektrische Bergbahn für den Sommer in Betrieb genommen.
<b>5. Januar 1899</b>	Der Deutsche Wilhelm Paulcke und der Basler Robert Helbling bringen den Ski nach Zermatt und besteigen den Monte Rosa.



v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>28. August 1900</b>	Die ersten 12 Abonnenten werden an das eidgenössische Telefonnetz angeschlossen.
<b>1901 - 1904</b>	Bau der Wasserversorgung und der Kanalisation.
<b>1902</b>	Erster Skikurs.
<b>1908</b>	Gründung des Skiclubs Zermatt.
<b>1909</b>	Gründung der Musikgesellschaft Zermatt.
<b>1913</b>	Die zu klein gewordene Kirche aus dem 16. Jahrhundert macht einem Neubau Platz.
<b>1922</b>	Die Fahrstrasse Visp-Stalden wird eröffnet.
<b>1928</b>	Erste Wintersaison in Zermatt.
<b>Dezember 1928</b>	Die Visp-Zermatt-Bahn nimmt einen beschränkten Winterbetrieb auf. 1929 wird sie elektrifiziert.
<b>1929</b>	Gründung der Schweizer Skischule
<b>1930</b>	Inbetriebnahme der Bahnstrecke Brig-Visp und Jungfernfahrt des Glacier-Express St. Moritz - Zermatt am 25./26. Juni.
<b>31. Juli - 01. Aug. 1931</b>	Die Brüder Franz und Toni Schmid aus München durchsteigen als erste die Matterhorn Nordwand.
<b>1933</b>	Die BVZ nimmt definitiv den Ganzjahresbetrieb auf.
<b>1933 - 1935</b>	Ausbau der Kantonsstrasse Visp-Stalden.
<b>1942</b>	Bau des ersten Skilifts (im Sommer Gehlift) Zermatt-Sunnegga.
<b>1944</b>	Erstmals im Winter mehr Gäste als im Sommer.
<b>1947</b>	Bau der Sesselbahn Zermatt-Sunnegga und Verlegung des bestehenden Skiliftes nach Sunnegga-Blauherd.



<b>1947</b>	Erstes Elektroauto in Zermatt, Besitzer Karl Graven.
<b>1951 - 1965</b>	Pablo Casals Meisterkurse für Cellisten.
<b>1955</b>	Gründung der Luftseilbahn Zermatt-Schwarzsee AG (LZS).
<b>1955 - 1956</b>	Bau der Luftseilbahn Zermatt-Furi-Schwarzsee.
<b>1955 - 1958</b>	Bau der Luftseilbahn Gornergrat-Hohtälli-Stockhorn.
<b>1958</b>	Das Alpine Museum im Seilergarten wird eröffnet.
<b>1960</b>	Mr. Sommerfields Erfindung: Rolba-Schleppdienst von Schwarzsee bis Testa Grigia.
<b>1961</b>	Der Gemeinderat bestätigt die Regelung, dass Autos mit Spezialbewilligung ab Täsch bis zum nördlichen Dorfeingang verkehren dürfen.
<b>1962</b>	Bau der Luftseilbahn Furgg-Schwarzsee.
<b>1962 - 1971</b>	Ausbau der Kantonsstrasse zwischen St. Niklaus und Täsch.
<b>1963</b>	Typhusepidemie
<b>1964</b>	Kehrichtverbrennungsanlage (ARA) nimmt den Betrieb auf.
<b>09. Oktober 1964</b>	Gründung der Zermatter Rothorn-Bahn AG.
<b>1964 - 1965</b>	Bau der Luftseilbahn Zermatt-Furi-Trockener Steg.
<b>1966 - 1967</b>	Bau der Gondelbahn Sunnegga-Blauherd und der Luftseilbahn Blauherd-Unterrothorn.
<b>1968</b>	Gründung der Air Zermatt AG. Das Observatorium im Kulmhotel Gornergrat nimmt seinen Betrieb auf.
<b>1971</b>	Erstellung der Gondelbahn Gant-Blauherd.
<b>17. Dezember 1972</b>	Die Zermatter Stimmbürger lehnen mit 937 Nein und 497 Ja den Bau einer öffentlichen Strasse von Täsch nach Zermatt ab.
<b>1974</b>	Nach Maloja und Luzern eröffnet Zermatt im Dossen den dritten Gletschergarten der Schweiz.



<b>1979</b>	Die Luftseilbahn Trockener Steg–Klein Matterhorn nimmt den Betrieb auf (mit 3820 m höchste Luftseilbahn Europas).
<b>1980</b>	Zermatt verfügt über die erste unterirdische Standseilbahn der Schweiz, Metro Sunnegga.
<b>1982</b>	Die unterirdische Kläranlage (ARA) wird eröffnet.
<b>1982</b>	Bau der Sechser-Gondelbahn Zermatt-Furi und der Luftseilbahn Furi–Trockener Steg und Ersatz des Skiliftes Kümme durch eine Dreier-Sesselbahn.
<b>5. Mai 1984</b>	Nach Unterbruch seit 1949, Wiederaufnahme der «Patrouille des Glaciers».
<b>1984 - 1989</b>	Beschneigungsanlagen im Blauherd-Rothorngebiet mit 105 Schneekanonen.
<b>1986</b>	Eröffnung der Luftseilbahn Hohtälli-Rote Nase.
<b>20. April 1986</b>	Die Zermatter Stimmbürger stimmen einem Teilausbau der Strasse Täsch-Zermatt (Wintersicherheit) mit Beibehaltung der bestehenden Beschränkungen mit 1265 Ja (92%) und 108 Nein (8%) zu.
<b>1988</b>	Der öffentliche Innerorts-Bus nimmt den Betrieb auf.
<b>1989</b>	Die Skilifte Sunnegga-Blauherd und Patrullarve-Blauherd werden durch Vierersesselbahnen ersetzt.
<b>14. Juli 1990</b>	Anlässlich der 125-Jahr-Feier zur Erstbesteigung des Matterhorns besteigt der 90-jährige Bergführer Ulrich Inderbinen das Matterhorn. Das Schweizer Fernsehen überträgt die Besteigung live.
<b>1991</b>	Eröffnung der Volksbibliothek im alten Kaplaneihaus.
<b>1991</b>	Eine neue Gruppen-Umlaufbahn ersetzt die alte Luftseilbahn Furgg-Schwarzsee.
<b>1992</b>	Eröffnung der Kunsteisbahn. Jubiläumsfeier 200 Jahre Alpinismus.
<b>25. - 27. Sept. 1992</b>	Die 100millionste Swatch wird gefeiert. „Swatch The World“.
<b>1994</b>	Inbetriebnahme Infokanal; Ausstrahlung lokaler Teletextinformationen am Bildschirm.
<b>1996</b>	Ersatz der Seilbahn Blauherd-Unterrothorn von 1967 durch eine 150er Pendelbahn.





<b>1997</b>	Eröffnung des Europaweges Grächen-Zermatt.
<b>24. Mai 1997</b>	Verschwesterung von Zermatt und Myoko Kogen (Japan).
<b>1998</b>	Eröffnung Luftseilbahn Gant-Hohtälli.



v. Chr.	ab 0	ab 1100	ab 1200	ab 1300	ab 1400	ab 1500	ab 1600	ab 1700	ab 1800	ab 1900	ab 2000
---------	------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>15. Februar 2002</b>	Die Sunnegga-Express AG, die Rothornbahn AG und die Matterhornbahnen AG fusionieren zur Zermatt Bergbahnen AG, der grössten Bergbahnunternehmung der Schweiz.  Die Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen bringen als Sacheinlage ihre Winter-Sportanlagen in die Fusion ein.
<b>2002</b>	Eröffnung Matterhorn-Express, 8-er Gondelbahn Zermatt-Furi-Schwarzsee.
<b>6. Juli 2002</b>	Erster Zermatt Marathon, St. Niklaus - Gornergrat.
<b>2003</b>	Neue Sessellifte „Furggsattel“ und „Gifhittli“.
<b>2004</b>	Aufzug „Santa Fee“ zwischen Talstation Metro und Riedweg.
<b>06. März 2005</b>	Knapp 53 Prozent der Stimmberechtigten sprechen sich an einer Konsultativabstimmung mit 808 Ja und 719 Nein für eine sichere öffentliche Strasse von Täsch nach Zermatt aus.
<b>2005</b>	Neue Kombibahn (Gondel- wie Sesselbahn) verkehrt zwischen Sunnegga und Blauherd.
<b>2005</b>	Neue Attraktion: „Matterhorn Ski Safari“ 10'000 Höhenmeter an einem Tag.
<b>18. Dezember 2006</b>	Tag der Einweihung von folgenden Realisierungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Matterhorn Terminal in Täsch</li> <li>• Vier neue Shuttle-Züge Täsch-Zermatt</li> <li>• Vier neue Niederflurwagen auf den Gornergrat</li> <li>• Gondelbahn Furi-Riffelberg</li> <li>• Matterhorn Museum – Zermatlantis</li> </ul>
<b>14. April 2007</b>	Erstes Festival Zermatt Unplugged, das Musikfestival der besonderen Art. Mit Sängern und Bands aus der ganzen Welt. Location: Festivalzelt und Zermatter Hotels.
<b>19. August 2007</b>	25. Jubiläum – Internationaler Matterhornlauf
<b>25. September 2009</b>	Eröffnung der neuen Monte Rosa Hütte. Das neue Bauwerk mit dem Spitznamen „Bergkristall“ soll durch eine intelligente Vernetzung der Einzelteile einen Selbstversorgungsgrad bezüglich Energie von 90% ermöglichen. Die Steuer- und Regelstrategien für das komplexe Gesamtsystem werden am Institut für Dynamische Systeme und Regelungstechnik der ETH Zürich entwickelt.



<b>17. November 2009</b>	Gewinn des Milestone – der wichtigsten Auszeichnung in der Tourismusbranche – für die «Neue Monte-Rosa-Hütte SAC» in der Kategorie Sonderpreis.
<b>01. Januar 2010</b>	Das Klein Matterhorn (Matterhorn Glacier Paradise) wurde von Schweizer Meteorologen als den Punkt mit den meisten Sonnenstunden der Schweiz erklärt.
<b>03. September 2010</b>	Schweizerischer Solarpreis sowie den Europäischen (10.12.2010) erhalten die Zermatt Bergbahnen AG für das Gebäude mit Restaurant auf Matterhorn Glacier Paradise (Klein Matterhorn).
<b>16. November 2010</b>	Seraina Müller und Daniel F. Lauber gewinnen den Milestone für ihr Hotel und Restaurant Cervo in der Kategorie Nachwuchs.
<b>21. Dezember 2010</b>	Zermatt gewinnt einen weiteren Preis. Er wird mehrere Male von dem ADAC Ski Guide 2010 als den besten Skiresort der Welt ausgezeichnet
<b>08. März 2011</b>	Der Helikopterpilot Daniel Aufdenblatten und der Bergrettungsspezialist Richard Lehner erhalten den Oscar für das Flugwesen von der Aviaton Week USA, den Heroism Award. Sie retteten 2 Alpinisten im Annapurna auf 7000 Höhenmetern. Ihre Geschichte geht medial um die ganze Welt. In der Folge erhalten Sie 2012 auch den Publikumspreis des Prix Courage sowie weitere Preise.
<b>10. August 2011</b>	Erstes Swiss Food Festival in Zermatt. Mit 17 Zermatter Köchen mit Gault Millau-Punkten. Kitchen Party im Mont Cervin Palace und im Zermatterhof, mit Eringer Rind am Spiess und Gondelfrühstück.
<b>20. August 2011</b>	Die Skipisten von Zermatt können nun per Mausclick gesehen werden: Google Street View präsentiert das erste Mal in der Schweiz Pisten eines Skiresorts online.
<b>23. August 2011</b>	Der 22-jährige Zermatter Andreas Steindl rennt in 2:57 Std. von Zen Stecken im Dorf Zermatt auf den Gipfel des Matterhorns.
<b>5. September 2011</b>	Zermatt ist der nachhaltigste Winterferienort der Schweiz. Der Verkehrsclub der Schweiz (VCS) hat das Matterhorn Dorf unter 14 Schweizer Destinationen auserkoren.
<b>April 2012</b>	Zermatt Unplugged erstmals mit Sunnegga Sessions
<b>21. November 2012</b>	Zermatt erhält vom Schweizer Tourismus-Verband das Label „Familie willkommen“ (Family Destination).
<b>30. November 2012</b>	Zermatt Matterhorn wird vom ADAC SkiGuide 2013 zum vierten Mal in Folge zum besten alpinen Skigebiet der Welt erkoren.
<b>31. Januar 2013</b>	Alex Läch Taugwalder, der Skischulleiter der Schweizer Skischule Zermatt, ist der beste Skilehrer der Welt. Er wird an der ISIA-Skilehrer-Weltmeisterschaft Erster.



<b>20. April 2013</b>	Erstes Team-Skitourenrennen der Ultraklasse findet statt. Die Matterhorn Ultraks haben Premiere mit Strecken über 20, 30 und 36 Kilometer mit bis zu 2900 Meter Höhendifferenz.
<b>Juni 2013</b>	Inbetriebnahme der restaurierten Tunnelstandseilbahn Sunnegga-Express
<b>11. November 2014</b>	Das Zermatt Unplugged gewinnt den 3. Platz beim Milestone in der Kategorie herausragendes Projekt.
<b>Juni 2015</b>	Neueröffnung der umgebauten Hörnlihütte
<b>14. Juli 2015</b>	150 Jahre Erstbesteigung des Matterhorns.
<b>3. November 2015</b>	Die Destination Zermatt – Matterhorn gewinnt den 1. Platz beim Milestone für das Projekt «Jubiläum 150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn» in der Kategorie herausragendes Projekt.
<b>29. September 2018</b>	Eröffnung des Matterhorn Glacier Rides auf das Klein Matterhorn, der höchsten 3S-Bahn der Welt.
<b>12. November 2019</b>	Die Bonfire AG gewinnt mit ihrer Digitalisierungsstrategie den 1. Platz des Milestone in der Kategorie Innovation.  Auf dem 3. Platz in der gleichen Kategorie klassiert sich der Glacier Express mit der «Excellence Class».



## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN ZERMATT

Jahr	Einwohner
1798	600
1811	335
1850	369
1900	741
1920	798
1950	1'424
1960	2'731
1970	3'101
1980	3'548
1990	4'544
2000	5'528
2003	5'478
2004	5'625
2005	5'687
2006	5'634
2007	5'648
2008	5'640
2009	5'650
2010	5'669
2011	5'640
2012	5'661
2013	5'670
2014	5'625
2015	5'628
2016	5'671
2017	5'495
2018	5'460
2019	5'430

(Stand 01.11.2019)

